

MARKTGEMEINDE WOLFURT
Schulstraße 1, 6922 Wolfurt

Verhandlungsschrift

über die am Donnerstag, 22. Dezember 1994, stattgefundene

44. Sitzung der Gemeindevertretung

Vorsitzender: Bgm. Erwin Mohr
Schriftführer: GSekr. Dr. Sylvester Schneider

Anwesend: 21 Gemeindevertreter, sowie die Ersatzleute Walter Rentsch, Romana Herburger, Helmut Wieland, Moosbrugger Norbert, Wilfried Eugster und Michael Ritter
Entschuldigt: GV Herbert Fuchshofer, GV Ing. Julius Berchtold, GV Andreas Sohler, GV Alexander Natter, GV Ing. Hans Lenz und GV Walter Österle

Ort: "Alter Schwanen"
Beginn: 20.10 Uhr

Die ordnungsgemäße Ladung aller Mitglieder der Gemeindevertretung und die Beschlußfähigkeit werden festgestellt.

Über Antrag des Vorsitzenden wird die Tagesordnung um den Punkt 10. Festlegung Baunutzung Wohnanlage Fattweg erweitert.

(einstimmig)

Vor Eingang in die Tagesordnung erheben sich die Gemeindevertreter zu einer Gedenkminute für den kürzlich verstorbenen Willi Abler, welcher über viele Jahre hinweg als Gemeindemandatar und Vereinsfunktionär für die Gemeinschaft tätig war.

Tagesordnung:

1. Bürger-Anfragen
2. Mitteilungen
3. Kreditüberschreitungen Haushalt 1994
4. Änderung der Begründungspflicht für Budgetabweichungen
5. Voranschlag 1995 Chronisch-Krankenstation

6. Festlegung von Gebühren und Abgaben
7. Genehmigung des Rechnungsabschlusses 1993 Landspital Bregenz
8. Genehmigung von Voranschlägen 1995:
 - a) Landspital Bregenz
 - b) Wasserverband Hofsteig
9. Benennung von Straßen
10. Festlegung Baunutzung Wohnanlage Fattweg
11. Genehmigung der Verhandlungsschrift der 43. Sitzung der Gemeindevertretung vom 1.12.1994
10. Allfälliges

- 2 -

Erledigung:

zu

1. keine Anfrage
2. a) Ein Gesetzesentwurf über eine Änderung des Grundverkehrsgesetzes liegt zur Begutachtung durch die Landesbürger auf.

b) Der ORF hat eine "Petition zur Abschaffung der wettbewerbsfeindlichen Ankündigungs- und Anzeigenabgabe" vorgelegt.
3. Kreditüberschreitungen bei 116 Haushaltstellen im Gesamtausmaß von S 17.225.000,-- werden bei Bedeckung durch Minderausgaben bei den Haushaltstellen 0290-0100, 2120-0010, 2620-7770 und 8110-5100 bzw. Mehreinnahmen bei den Haushaltstellen 9200-8320 und 9810-9390 beschlossen (Beilage).

Antragsteller: Bgm Erwin Mohr (einstimmig)

4. Der Beschluß der Gemeindevertretung vom 10.9.1987 betreffend die Begründungspflicht für Budgetabweichungen wird aufgrund einer Empfehlung der Kontrollabteilung dahingehend geändert, daß hinkünftig Abweichungen bis zu einem Betrag von S 100.000,-- statt bisher S 10.000,-- von der Begründungspflicht ausgenommen sind.

Antragsteller: Bgm Erwin Mohr 1 Gegenstimme (GR Pompl)

5. Der Heimleiter des Seniorenheimes Wolfurt, Matthias Grahornig, stellt das neue Pflegegebührenmodell vor, welches von ihm und dem Pflegeleiter, Herrn Hütter, ausgearbeitet wurde. Wesentlichste Änderung ist das Abgehen von den bisherigen starren Pflegesätzen zugunsten eines flexiblen Leistungskataloges. Ausgangsbasis ist ein Grundbetrag für die Grundversorgung und darauf aufbauend sind Zuschläge für die Inanspruchnahme von Mehrleistungen vorgesehen. Der Pflegesatz wird damit für den Heimbewohner teilweise selbst bestimmbar. Der Haltung des Pflegestandards soll jedoch weiterhin größtes Augenmerk geschenkt werden.

In der anschließenden Diskussion werden das Für und Wider dieser neuen Regelung eingehend erörtert. Die neue Regelung wird insgesamt befürwortet, wobei über Anfrage von GR Pompl versichert wird, daß das neue Modell keinerlei Auswirkungen auf die den Heimbewohnern laut Gesetz persönlich zustehenden Leistungen aus der Pensionsversicherung hat.

Im Anschluß an die Diskussion wird der Voranschlag 1995 der Chronisch-Kranken-Station erörtert und mit Einnahmen in Höhe von S 9.667.000,-- und Ausgaben von S 10.587.000,-- bei einem verrechenbaren Abgang von S 920.000,-- beschlossen. Der Tagessatz wird mit S 1.159,-- festgesetzt.

Antragsteller: Bgm Erwin Mohr (einstimmig)

6. a) § 2 der Wassergebührenordnung vom 1.1.1986 i.d.F. vom 16.12.1993 wird per 1.1.1995 wie folgt geändert:

Der Gebührensatz gemäß § 13 Abs 2 Wasserleitungsordnung beträgt pro m³ Wasser S 5,70 zuzüglich MWSt.

b) In § 3 Abs 2 der Kanalgebührenordnung vom 26.1.1989 i.d.F. vom 16.12.1993 ist mit Wirkung vom 1.1.1995 die Kanalbenützungsg Gebühr pro m³ von S 9,80 auf S 11,90 (netto) zu erhöhen.

c) In § 4 der Abfallgebührenordnung vom 18.5.1989 i.d.F. vom 16.12.1993 werden per

1.1.1995 die nachstehenden Gebühren wie folgt geändert:

aa) Abfallgrundgebühr von S 110,-- auf S 120,-- zzgl. MWSt.

bb) Abfallsackgebühren (incl. MWSt.):

10 l Abfallsack (Bio-Abfall) S 7,--

20 l Abfallsack (Bio-Abfall) S 13,--

40 l Abfallsack (Restmüll) S 26,--

60 l Abfallsack (Restmüll) S 39,--

cc) sperrige Hausabfälle je 1/2 m³ ein Betrag von S 60,-- (incl. MWSt.):

d) Für den Kindergartenbesuch gelangen ab 1.1.1995 nachstehende Gebühren zur Vorschreibung:

aa) Kindergartenbesuch am Vormittag oder am Nachmittag während der normalen Öffnungszeiten (7.30 bis 11.30 Uhr oder 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr) S 70,-- (inkl. MWSt.) je Monat;

bb) Für die Inanspruchnahme darüberhinausgehender Betreuungszeiten (Vormittagsgruppe, Nachmittag zusätzlich zum Vormittag) Zuschläge von je S 30,-- (inkl. MWSt.) pro Monat.

e) Die Verpflegungskostensätze (Tagessätze) für das Seniorenheim werden wie folgt festgesetzt:

Grundleistung	S	440,-- (netto)
15% Pflegeaufwand	S	506,-- (netto)
30% Pflegeaufwand	S	572,-- (netto)
50% Pflegeaufwand	S	660,-- (netto)
65% Pflegeaufwand	S	726,-- (netto)
80% Pflegeaufwand	S	792,-- (netto)
Vollpflege	S	1.159,-- (netto)

Antragsteller: Bgm Erwin Mohr c) bis e) einstimmig; a) und b) je 1 Gegenstimme (GV J. Petschnig)

Von GR Pompl und GV Mathis wird im Zusammenhang mit der Gebührenfestsetzung kritisiert, daß die entsprechenden Unterlagen den Fraktionen teilweise äußerst kurzfristig zur Verfügung gestellt wurden.

7. Der Rechnungsabschluß 1993 des Gemeindeverbandes Landspital Bregenz, welcher mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils S 4.143.220,39 ausgeglichen bilanziert, wird zur Kenntnis genommen.

Antragsteller: Bgm Erwin Mohr (einstimmig)

8. a) Der Voranschlag 1995 des Gemeindeverbandes Landspital Bregenz mit prognostizierten Einnahmen und Ausgaben von jeweils S 5.173.000,-- wird genehmigt.

Antragsteller: Bgm Erwin Mohr (einstimmig)

b) Dem Voranschlag 1995 des Wasserverbandes Hofsteig wird mit veranschlagten Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils S 98, 168.000,- - zugestimmt.

Antragsteller: Bgm Erwin Mohr (einstimmig)

- 4 -

9. Gemäß § 15 Abs 2 GG wird eine Verordnung über die Benennung von Verkehrsflächen laut Beilage erlassen.

Antragsteller: Bgm Erwin Mohr (einstimmig)

Von GR Fink wird angeregt hinkünftig Namen von einheimischen, selten gewordenen Blumen zu verwenden.

10. Für das geplante Projekt Fattweg (Gste. 587/1 und 681) wird eine Baunutzungszahl von 65 festgelegt.

Antragsteller: Bgm Erwin Mohr (einstimmig)

GR Theo Pompl hat wegen Befangenheit an Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

11. Da keine Einwände vorgebracht werden, gilt die Verhandlungsschrift der 43. Sitzung der Gemeindevertretung vom 1.11.1994 als genehmigt.

12. a) GV Hubert Moosbrugger kritisiert, daß im "Alten Schwanen" alles Alte durch Neues

ersetzt wurde, obgleich eine Anzahl von erhaltungswürdigen Teilen vorhanden gewesen sei. Er vermutet, daß den Architekten für den Umbau zuviel Spielraum eingeräumt wurde. GV Gottfried Mathis ergänzt, daß seine im Rahmen von Baubesprechungen geäußerten Bedenken nunmehr eingetroffen seien.

b) GR Pompl berichtet von Gerüchten, nach welchen die Gräberanordnung auf dem Friedhof geändert werden soll. Der Ursprung dieser Gerüchte ist den anwesenden Gemeindemandataren nicht bekannt.

c) Aufgrund der fortgeschrittenen Stunde verzichtet der Bürgermeister auf traditionellen Jahresrückblick. Er richtet jedoch seinen Dank an alle Mandatäre für die sachliche und konstruktive Zusammenarbeit im ablaufenden Jahr mit den besten Wünschen für die kommenden Feiertage. Vizebgm. Xaveria Dür erwidert diesen Dank und die Wünsche im Namen der Gemeindevertreter.

Schluß der Sitzung: 23.00 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

[- 5 -]

[Anhang]

MARKTGEMEINDEAMT
WOLFURT/Finanzabteilung

Kreditüberschreitung 1994 /GVe

VSt.	Text	VA 1994	Mehrerford.	Begründung
------	------	---------	-------------	------------

A P

0100- GEMEINDEAMT

-4000	Geringwertige Wirtschaftsg.	10.000	5.000	mehr
Kleinanschaffungen				
-4570	Druckwerke	55.000	30.000	Kuverts bei
4560 budgetiert				
-6170	Instandhaltung Fahrzeug		7.000	7.000
Reparatur Mazda				
-6310	Telefon	100.000	20.000	
Datentransfer				
-7210	Entschädigung GVOK		6.000	2.000 mehr
Sitzungen				
0150- ÖFFENTLICHKEITSARBEIT				
-4030	Druckkosten	380.000	50.000	mehr Aussendungen
-6300	Porto	20.000	3.000	mehr Aussendungen
0160- EDV				
-0200	Anschaffung Maschinen	150.000	71.000	
leistungsf. PC f. Buchhaltung				
-0700	Programmlizenzen	30.000	70.000	Bauamtslösung,
Emulationen				
-4000	Geringwertige Wirtschaftsg.	10.000	12.000	günstige
LWSI - Karten				
0240- WAHLANGELEGENHEITEN				
-5230	Entsch. der Aushilfskräfte	20.000	8.000	EU-
Volksabstimmung				
1320- GESUNDHEITSPOLIZEI				
-7270	Totenbeschau	40.000	15.000	mehr
Totenbeschauungen				
1630- FEUERWEHRWESEN				
-4520	Treibstoff	12.000	8.000	mehr Einsätze
-4540	Chemische Mittel	4.000	3.000	mehr
Löschmittel				
-7270	Ersätze f. Verdienstentgang	40.000	5.000	mehr
Schulungen				
-7280	Sonstige Leistung v. Firmen	25.000	11.000	
Atemschutzuntersuchungen				
1800- LANDESVERTEIDIGUNG				
-7230	Musterungskosten	7.000	2.000	Einladung
Musterungsjahrgang				
VS. BÜTZE				
-6000	Strom	40.000	10.000	Abendnutzung
-6010	Gas	84.000	47.000	Abrechnung
1993, Mehrverbr.				
-6140	Instandhaltung Gebäude	50.000	60.000	Abdichtung
Altbau				
-6200	Buskosten v. Veranstaltungen	16.000	35.000	Hallenbad u.
Eislaufen				
-6310	Telefon		15.000	3.000 erhöhte
Ersätze				
2112- VS. MÄHDLE				
-4570	Druckwerke	22.000	4.000	Geschichten aus Vbg.
(Klassenst.)				

-6140 Instandhaltung Gebäude	100.000	60.000	
Heizungspl. Restzahlung			
-6180 Instandhaltung Einrichtung	10.000	15.000	Reparaturen
Kopiergerät			
-6310 Telefon	29.000	3.000	gedeckt
durch Mehreinnahmen			
2120-			
HAUPTSCHULE			
-4000 Geringwertige Gegenstände	60.000	75.000	Winder f.
Pinwände			
-4540 Reinigungsmittel	20.000	7.000	Mehrverbrauch
-4560 Büromittel	20.000	5.000	Mehrverbrauch
-6141 Instandhaltung Sporthalle	100.000	40.000	Reparatur
Elektro- u. Sanitärber.			
-6180 Instandhaltung Einrichtung	80.000	15.000	Reparaturen
Sprachlabor			
-6200 Buskosten	22.000	10.000	Hallenbad,
Eislaufen			
-7280 Sonstige Leistungen v. Firmen	65.000	35.000	
Kopierererkosten			
-7281 detto Sporthalle	9.000	2.000	zu niedrig
budgetiert			
-7290" Verschiedene Ausgaben	20.000	28.000	Broschüre
f. Projekt; Tod G. Böhler			
ZWISCHENSUMME	776.000		

[- 6 -]

ZWISCHENSUMME	776.000		
2401-			
KIGA BLITZE			
-0420 Einrichtung	1.000	31.000	Einrichtung
Leiterinnenbüro			
-4540 Reinigungsmittel	3.000	2.000	Mehrbedarf
-7280 Sonstige Leistungen v. Firmen	4.000	3.000	Inserat
Leiterin			
2402-			
KIGA MÄHDLE			
-4000 Geringwertige Gegenstände	20.000	13.000	zusätzl.
Spielmaterial			
2403-			
KIGA STROHDORF			
-0420 Einrichtung	10.000	35.000	Neubestuhlung
Gruppenraum			
-7280 Sonstige Leistungen v. Firmen	1.000	3.000	Inserat
Kindergärtnerin			

2404-	KIGA DORF			
-0100	Neubau	1.000	54.000	
Endabrechnung Statik				
-6010	Gas	18.000	10.000	
Mehrverbrauch (keine Vordaten)				
-6180	Instandhaltung Einrichtung	1.000	10.000	Türen
Rollschränke				
2405-	KIGA FATT			
-0420	Einrichtung	500.000	250.000	zu niedrig
budgetiert				
2590-	AUSSERSCH.JUGENDERZ.			
-7570	Beiträge f. Jugendgruppen	10.000	5.000	Telefon
Spielgruppe				
2620-	SPORT- U. LEIBESERSZ.			
-0060	Neubau Sportplätze	50.000	3.350.000	andere
Abrechnungsf. (k. Beitrag)				
3200-	MUSIKSCHULE			
-0430	Einrichtung	65.000	85.000	Verbesserung
Beleuchtung				
-5110	Bezüge des Schulwartes	55.000	8.000	
Springerstd. nicht umgebucht				
-5690	Sonstige Nebenbezüge	43.000	11.000	
Heiratsbeihilfen				
-7100	Öffentliche Abgaben	5.000	190.000	
Kommunalsteuer				
-7290	Verschieden Ausgaben	30.000	10.000	Beiträge für
Weiterbildung				
3220-	MUSIKPFLEGE			
-7680	Beiträge zu Musikschulbesuch	10.000	2.000	mehr Ansuchen
3610-	HEIMATARCHIV			
-7290	Ausgaben f. Heimatforschung	20.000	19.000	Beitrag
f. PC				
3630-	ORTSBILDPFLEGE			
-4200	Bepflanzung Kleinparks	60.000	15.000	
Mehrausgaben f. Pflanzen				
3800-	SONSTIGE KULTURPFLEGE			
-0430	Einrichtung	20.000	25.000	Ankäufe
v. Wolfurter Künstlern				
3801-	KULTURWERKSTÄTTE			
-6140	Instandhaltung Gebäude	10.000	5.000	Bauhoff.
Instandh. Vorplatz				
-7010	Betriebskosten	25.000	11.000	neuer
Vertrag mit Hesse				
3802-	VERANSTALTUNGSSAAL			
-0010	Grunderwerb	200.000	36.000	
Nußbaumerareal, Grunderw.St.				
4200-	SENIORENHEIM			

-4000	Geringwertige Gegenstände	37.000	36.000	Mehrausgaben
wegen Zubau				
-4540	Reinigungsmittel	30.000	23.000	Mehrausgaben
wegen Zubau				
-4580	Medikamente, Verbandsst.	19.000	5.000	bessere
Pflegemittel				
-5110	Bezüge der Arbeiter	1.133.000	285.000	
Gesamtpersonalaufw. geringer				
-5600	Reisegebühren	2.000	6.000	
Weiterbildung Hütter/Grahornig				
-5690	Sonstige Nebenbezüge	9.000	6.000	mehr
Fahrtkostenersätze				
-5800	DGB z. FBH-Fonds	115.000	20.000	mehr Pflichtige
Bedienstete				
-6010	Gas	27.000	82.000	zu niedrig
budgetiert				
-7280	Sonstige Leistungen v. Firmen	52.000	46.000	Inserate
wegen Personal				
4230-	ESSEN AUF RÄDERN			
-4000	Geringwertige Gegenstände	20.000	12.000	zusätzliches
Geschirr				
4250-	ENTWICKLUNGSHILFE			
-7570	Projektbeiträge Yerya	320.000	57.000	Erdbebenhilfe
-7572	Osteuropahilfe	25.000	7.000	Strahlenopfer
ZWISCHENSUMME		5.544.000		

[- 7 -]

ZWISCHENSUMME		5.544.000		
4290-	FREIE WOHLFAHRT			
-7570	Sonstige Maßnahmen	173.000	31.000	
Suchtpräventionswoche, Mehrk.				
4390-	JUGENDWOHLFAHRT			
-7570	Beiträge an Lebenshilfe	80.000	10.000	
mehr Schützlinge				
4400-	BEHEBUNG VON NOTST.			
-0430	Einrichtung	1.000	6.000	Kühlschrank
f. Schulstr. 12				
5110-	GESUNDHEITSBERATUNG			
-0420	Einrichtung Säuglingsfürsorge	50.000		
160.000 zu niedriger Ansatz				

-4000	Geringwertige Gegenstände	1.000	4.000	
Wärmestrahler	Säuglingsfürsorge			
-7290	Verschiedene Ausgaben	59.000	15.000	Beitrag f.
	sichere Gemeinde			
5160-	SCHULGESUNDHEITSD.			
-7280	Schüleruntersuchungen	75.000	25.000	mehr
	Schüler, höhere Tarife			
5280-	SONST.MASSN., UMWELTS.			
-7280	Tierkörperbeseitigung	1.000	8.000	TKV,
	Abrechnung			
5550-PFLEGEHEIM				
-4000	Geringwertige Gegenstände	19.000	19.000	Austausch
	Kühlschränke, Waschb.			
-4540	Reinigungsmittel	15.000	12.000	Mehrausgaben
	wegen Zubau			
-4580	Medikamente, Verbandsst.	49.000	13.000	bessere
	Pflegemittel			
-5110	Bezüge der Arbeiter	530.000	310.000	
	Gesamtpersonalaufw. geringer			
-5600	Reisegebühren	2.000	8.000	
	Weiterbildung Hütter/Grahomig			
-5690	Sonstige Nebenbezüge	12.000	2.000	mehr
	Fahrtkostenersätze			
-6010	Gas	33.000	103.000	falsch
	budgetiert			
-7280	Sonstige Leistungen v Firmen	27.000	2.4000	Inserate
	wegen Personal			
5600-KRANKENANSTALTEN				
-7510	Beitrag f. Landeskrankenh.	3.800.000	1.030.000	It.
	Patiententagen			
6120-	GEMEINDESTRASSEN			
-6110	Instandhaltung Straßen	450.000	50.000	mehr
	Reparaturen			
-6170	Instandhaltung Fahrzeuge	60.000	35.000	Reparatur
	Anhänger			
-7280	Sonstige Leistungen v. Firmen	10.000	6.000	
	Vermessungen			
6160-	SONSTIGE STRASSEN			
-7770	Zuschüsse f. Wegebauten	100.000	50.000	
	Beitrag Privatweg Rutzenberg			
6170-	"BAUHOF"			
-0100	Aus- und Umbau	200.000	137.000	zu niedrig
	budgetiert			
6400-	STRASSENVERKEHR			
-4000	Geringwertige Gegenstände	40.000	10.000	Farbe f.
	Straßenmarkierung			
6490-	SONSTIGE MASSNAHMEN			
-4000	Geringwertige Gegenstände	50.000	32.000	
	Kinderanhänger unter S 5.000,-			
-7680	Zusch. Kinderanh./Sammelf.	50.000	22.000	mehr
	Förderungsanträge			

7100-	LANDW. GRUNDLAGENV.			
-7770	Beiträge f. Wegebauten	1.000	28.000	
Restförderung Ippachwaldweg				
7810-	FÖRDERUNG D.GEW.WIRT.			
-7570	Förderungsbeiträge	1.000	15.000	
Firmenhinweistafeln, Frühlingsm.				
8100-	WASSERVERSORGUNG			
-0100	Neubauten	5.000	25.000	
Hochzone Rutzenberg				
-4030	Handelswaren	120.000	60.000	mehr
Hausanschlüsse				
-6120	Instandhaltung Rohmetz	750.000	150.000	mehr
Schäden				
-6140	Instandhaltung Gebäude	30.000	8.000	
Hochbehälter Rutzenberg				
-6160	Instandhaltung Werkzeuge	20.000	5.000	Reparatur
Funk				
8110-	ABWASSERBESEITIGUNG			
-3440	Schuldentilgung	96.000	24.000	neuer
Tilgungsplan				
	ZWISCHENSUMME		8.000.000	

[- 8 -]

	ÜBERTRAG		8.000.000	
8130-	ABFALLBESEITIGUNG			
-0430	Anschaffung v. Containern	1.000	19.000	
Kunststoffcontainer				
-6200	Kosten der Abfuhr	300.000	40.000	mehr
Grünabfälle				
-7280	Kosten der Verarbeitung	700.000	130.000	Papier
und Kühlgeräte				
8150-	KINDERPSIELPLÄTZE			
-4000	Geringwertige Gegenstände	1.000	7.000	Abfallkörbe
8400-	GRUNDBESITZ			
-0010	Grunderwerb	12.000.000	8.813.000	Grundstück
Gesch. Schertler				
-7290	verschiedene Ausgaben	1.000	5.000	
Schätzung und Vermessung				

8420-	WALDBESITZ			
-0020	Bau von Waldwegen	1.000	35.000	Anteil

Weggenossenschaft

8460-WOHN	GEBÄUDE			
-6140	Instandhaltung Gebäude	300.000	130.000	Flotzbachstraße

6

-7280	Sonstige Leistungen			
v. Firmen		1.000	3.000	VKW f.

Flotzbachstraße 6

8461-KELLHOF				
-6140	Sonstige Ausgaben	1.000	5.000	Reinigung u. Liftreparatur

9100-GELDVERKEHR				
-6570	Buchungs- u. Bankspesen	40.000	38.000	

Wertpapierverkauf, Kursdiff.

SUMME		17.225.000		
-------	--	------------	--	--

BEDECKUNG:

durch Minderausgaben:

0290-	-0100	Rathausumbau	1.400.000	
2120-	-0010	HS, Grunderwerb	2.500.000	
2620-	-7770	Investitionsbeiträge Sportpl.	2.000.000	
8110-	-5100	Kanal, Rohrnetz neu	2.100.000	
			8.000.000	-8.000.000

durch Mehreinnahmen

9200-	-8320	Gewerbesteuer	6.225.000	
9810-	-9390	Entnahme HH-Ausgleichsr.	3.000.000	
				-9.225.000

KONTROLLSUMME		0		
---------------	--	---	--	--